



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0682/2015

Jever, den 12.03.15

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Schule, Sport und Kultur	23.03.2015	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	14.04.2015	nicht öffentlich

### Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

**Außerschulischer Lernort Technik und Natur e. V. im Haus des Handwerks in Varel**

### Beschlussvorschlag:

1.

Der Standort Varel des außerschulischen Lernortes Technik und Natur soll erhalten bleiben. Hierzu stellt der Landkreis Friesland eine Übergangsförderung für den Zeitraum vom 01.07. - 31.12.2015 in Höhe von ca. 81.000,00 Euro zur Verfügung. Die JadeBay GmbH wird ersucht, ab 2016 die Wirtschaft, d. h. Unternehmen aus der Region, an der Finanzierung zu beteiligen.

2.

Die Ausführungen zum geeigneten Standort des außerschulischen Lernortes in Varel werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird unter Berücksichtigung der zu treffenden schulentwicklungsplanerischen Entscheidungen zu gegebener Zeit einen geeigneten Vorschlag für einen dauerhaften Verbleib des außerschulischen Lernortes in Varel unterbreiten. Bis dahin sollte er im Haus des Handwerks bzw. vorübergehend in einer kreiseigenen Schule in der Stadt Varel verbleiben

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil                      objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ ca. 81.000,00	€ _____	€ 81.000,00	€ _____	€ Produkt Wirtschaftsförderung, SK 431500		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt    Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in <b>LiquidFriesland</b> abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
<b>Teilnehmer:</b> Zustimmung                      Ablehnung                      Enthaltung                      Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. 2 _____	HSP Nr. 2.2, 2.3 _____			
_____                      gez. Thöle		<b>Sichtvermerke:</b>				
Sachbearbeiter/in                      stellv. Fachbereichsleiter		_____                      gez. Vogelbusch	_____                      gez. Ambrosy			
		Abteilungsleiterin	Kämmerei	Landrat		
<b>Beratungsergebnis:</b>						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

## **Begründung:**

Die Funktion des außerschulischen Lernortes Technik und Natur e. V. im Haus des Handwerks in Varel wurde in der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Kultur am 14.10.2014 ausführlich dargestellt, siehe Vorlage Nr. 0550/2014 vom 29.09.2014.

In der Anlage 1 informiert die JadeBay GmbH als Träger des außerschulischen Lernortes Technik und Natur über die aktuelle finanzielle Situation.

Dieser Information ist zu entnehmen, dass der außerschulische Lernort Natur und Technik in den letzten drei Jahren aus dem Regionalbudget für die JadeBay im Projekt „JadeBay forscht“ unterstützt wurde, neben dem Hauptstandort in Wilhelmshaven konnten zwei Standorte in Varel und Nordenham aufgebaut werden.

Unter Berücksichtigung von nicht mehr zu erwartenden Fördermaßnahmen steht fest, dass die Außenstandorte Varel und Nordenham nicht mehr in der bisherigen Weise finanziert werden können.

Der Lernort ist noch bis zum 30.06.2015 mit drei Lehrerstellen finanziert. Diese Finanzierung erfolgt durch Rücklagen des Lernortes. Danach würden die Arbeitsverträge grundsätzlich auslaufen.

Für eine Weiterfinanzierung bis Jahresende 2015 ist ein Finanzierungsbedarf in Höhe von ca. 100.000,00 Euro erforderlich. Unter Berücksichtigung der Schülerzahlen entfallen auf den Landkreis Wesermarsch ca. 19.000,00 Euro, auf den Landkreis Friesland ca. 81.000,00 Euro.

Der Gesellschafterversammlung der JadeBay GmbH wird der Vorschlag unterbreitet, aus Geldern der Wirtschaftsförderung eine Weiterfinanzierung bis zum Jahresende 2015 zu gewährleisten.

Die Stadt Wilhelmshaven beteiligt sich jährlich mit einem erheblichen Betrag an der Finanzierung des außerschulischen Lernortes Technik und Natur in Wilhelmshaven.

Damit die Schulen aus dem südlichen Friesland auch in der zweiten Jahreshälfte 2015 den Standort Varel nutzen können, wird vorgeschlagen, dass der Landkreis Friesland übergangsweise die notwendigen Kosten für den Erhalt übernimmt.

Ab 2016 ist vorgesehen, dass die Wirtschaft, d. h. konkret Unternehmen aus der Region mit an der Finanzierung beteiligt werden. Dieses Finanzierungsmodell soll vom Vorstand der JadeBay GmbH bis Mitte 2015 erarbeitet und vorgelegt werden.

Zu 2.

In der Ausschusssitzung für Schule, Sport und Kultur am 14.10.2014 wurde unter o. a. TOP die Verwaltung beauftragt, gemeinsam mit dem Lernort Technik und Natur e. V. und den betreffenden Schulen zu klären, ob zukünftig der außerschulische Lernort in Varel in die Oberschule in Varel, bzw. Oberstrohe integriert werden kann. Die Beauftragung wurde ergänzt um die Überprüfung der Schulräumlichkeiten der Pestalozzischule Varel und der BBS Varel, siehe Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses des Landkreises Friesland am 19.11.2014, TOP 3.3.2.

Für eine geeignete Unterbringung des außerschulischen Lernortes in einer der genannten Schulen wurden folgende Bedarfe genannt:

- 2 Unterrichtsräume (normale Klassengröße) mit genügend Steckdosen für PC's, Lötgeräte, Werkzeuge
- 1 Unterrichtsraum, (normale Klassengröße) als „Wassertischraum“, also mit Wasserzu- und abläufen
- 1 Unterrichtsraum (normale Klassengröße) als Pausen-/Aufenthaltsraum für maximal 30 Schülerinnen/Schüler
- 1 kleiner Raum für Materialien, Vorbereitung durch Mitarbeiter des Lernortes etc.

Es wurde darauf hingewiesen, dass die Räume in einem „zusammenhängenden“ Bereich sein sollten und nicht einzeln im Schulgebäude verstreut. Ein eigener Eingang wäre von Vorteil, eine gute Busverbindung sollte vorhanden sein.

Unter Berücksichtigung dieser Bedarfe wurden im Januar 2015 die genannten vier Schulen gemeinsam mit Vertretern des außerschulischen Lernortes, des Schulträgers und der Schulen dahingehend überprüft, ob eine geeignete Unterbringung möglich ist.

Bei den BBS Varel ist zu beachten, dass wegen der gegebenen Auslastung der Schulräume eine Unterbringung in näherer Zeit nicht möglich sein dürfte, dieses gilt auch eingedenk der beantragten Sprachklassen für Ausländer im Berufsvorbereitungsjahr.

Bei der Oberschule Varel ist eine gute Anbindung/Erreichbarkeit gegeben, im Erdgeschoss ist ein in sich geschlossener Bereich für zwei zusammenhängende Räume vorhanden, ferner ein Aufenthaltsraum, die Räume sind grundsätzlich geeignet, es fehlt jedoch ein benötigter vierter Raum.

Bei der Oberschule Obenstrohe ist die eingeschränkte Erreichbarkeit zu beachten, die Räume unter dem Dach des Altbaus wären zu renovieren, die technische Infrastruktur wäre aufzurüsten. Würde man im Obergeschoss eines anderen Traktes Räume nutzen, würde ein Raum fehlen.

Die Pestalozzischule ist verkehrsmäßig gut angebunden, die räumliche Infrastruktur würde eine Unterbringung des außerschulischen Lernortes erlauben.

Es ist zum jetzigen Zeitpunkt problematisch, eine abschließende Empfehlung für einen endgültigen Standort des außerschulischen Lernortes abzugeben. Zur Begründung ist u. a. auf das Ergebnis der Entwicklung des Gesamtkonzeptes für Förderschulen im Landkreis Friesland hinzuweisen, siehe TOP 4.2.2

Die Entscheidung, ob und an welchem Standort zukünftig eine Förderschule mit bestimmten Förderschulzweigen in Varel errichtet wird, hat Auswirkungen auf den Raumbestand; daher sollte diese Entscheidung abgewartet werden.

Des Weiteren ist auf den Antrag der Oberschule Varel vom 22.04.2013 auf „Umwandlung der Oberschule Varel in eine integrierte Gesamtschule“ hinzuweisen, er wurde durch Beschluss des Schulvorstandes vom 19.05.2014 für das Schuljahr 2015/2016 ausgesetzt, siehe hierzu auch den Beschluss des Kreistages des Landkreises Friesland vom 06.11.2013. Unter TOP 6.1.1 (Aktualisierung der Schulentwicklungsplanung im Landkreis Friesland, Vorlage: 0362/2013) wurde die Verwaltung beauftragt, die Errichtung einer IGS in Varel ab dem Schuljahr 2015/2016 prüfend vorzubereiten, sobald der avisierte Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums u. a. zum künftigen Status der integrierten Gesamtschulen vorliegt.

Solange der konkrete Raumbedarf einer IGS in Varel unter Berücksichtigung des notwendigen, geeigneten pädagogischen Konzeptes nicht vorliegt, sollte nicht bereits eine abschließende Entscheidung für einen endgültigen Verbleib des außerschulischen

Lernortes getroffen werden. Es sollte vermieden werden, dass ggf. zu einer späteren Zeit eine erneute Verlagerung des außerschulischen Lernortes notwendig ist.

Der außerschulische Lernort ist zurzeit im Haus des Handwerks untergebracht, er sollte daher bis zu den endgültigen politischen Entscheidungen dort verbleiben, ggf. ist er vorübergehend ohne eine umfassende Herrichtung der Räume in eine kreiseigene Schule in Varel zu verlagern.